

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 58 (1998-1999)

**Heft:** 1: LGR-kein Schildbürgerstreich

**Vorwort:** Editorial : Facelifting

**Autor:** Hartmann, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

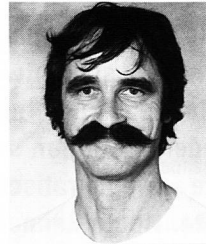
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



VON HANS HARTMANN

## Facelifting

BLV - Facelifting gleich in mehrfacher Hinsicht: das erste offensichtliche Resultat dieser Schönheitsoperation hältst Du, liebe Leserin, lieber Leser, in der Hand; das Bündner Schulblatt hat ein modifiziertes Erscheinungsbild erhalten. Zweck der Übung ist eine Senkung der Kosten ohne Qualitätseinbusse. Den Spagat zwischen Einsparungen und Qualitätssicherung haben Redaktion und Vorstand versucht, und beide sind überzeugt, dass die Übung gelungen ist.

Die wichtigsten Änderungen beim Bündner Schulblatt: Verzicht auf Zweifarbendruck mit Ausnahme des Deckblattes, eine platzsparendere Schrift, billigeres Papier und der Verzicht auf den Versand in Couverts, ausser wenn das gelbe Kursheft beigelegt wird. Grundsätzlich sollen die Nummern 24 Seiten nicht mehr überschreiten.

Am inhaltlichen Konzept wird zumindest vorläufig nichts geändert; die Aufteilung in Hauptthema, Diverses und amtlicher Teil bleibt. Dass das Bündner Schulblatt eine Spur vornehmer daherkommt, hat mit der Papierwahl zu tun; dieses ist zwar kein UWS-Papier, aber ohne Chlor gebleicht und eine Konzession an die Inserenten.

Schon mehr als Facelifting bedeutet die Strukturreform des BLV, der die Delegiertenversammlung in Thusis zugestimmt hat und der das Hauptthema gewidmet ist. Der LGR sollte ab dem Jahr 2000 gut für künftige Aufgaben gerüstet sein. Die Professionalisierung unseres Verbandes mit neuen Strukturen und die Schaffung eines Sekretariates werden es weit besser als bisher möglich machen, auf Entwicklungen im Schulbereich zu reagieren und schulpolitisch zu agieren.

Für die Redaktion  
  
 Hans Hartmann